

## Jahresbericht 2017

### Vorwort

Das zweite vollständige Geschäftsjahr unseres immer noch jungen Vereins liegt hinter uns. Mit seiner Gründung hat sich unser Förderverein der Unterstützung ghanaischer Schulen und Hilfsorganisationen verschrieben, welche sich vor allem in der Förderung der gesundheitlichen, schulischen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen armer Familien in Afrika engagieren sollen. Wir danken allen Mitgliedern und SpenderInnen herzlichst für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Dieser Bericht soll einen Überblick über die Vereinsarbeit des Geschäftsjahres 2017 liefern. Es war erneut ein ereignisreiches Jahr, in dem wieder viel Positives erreicht wurde, unser junger Verein jedoch auch das erste Mal überhaupt auch mit einem erheblichen Rückschlag zu kämpfen hatte.

### Unterstützende Tätigkeiten für den Projektpartner Compassion for Humanity

Das erste Halbjahr 2017 gestaltete sich, was die finanzielle Unterstützung an unseren ghanaischen Projektpartner Compassion for Humanity (C4H) angeht, relativ übersichtlich. Aus dem noch vorhandenen Mitteln auf dem Konto von C4H aus der Überweisung Dezember 2016 wurde bis einschließlich Mai das monatliche Gehalt von Becky, einer mit der Projektstätigkeit des Community Centers Okorase sehr gut vertrauten Betreuungsperson, bezahlt. Sie bekam für die Betreuung und Unterrichtung der Kinder 250 GHS/Monat (ca. 50 EUR). Im Mai wurde dann das als Community Center Okorase benutzte Gebäude an die Gemeinde Okorase zurückgegeben, da es nur vorübergehend zur Benutzung von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde. Daraufhin gab es vorübergehend keine Beschäftigung mehr für Becky, weshalb sich die Zahlung ihres Gehalts ab Mai einstellte. Da sich das Community Center mit der Möglichkeit für die Kinder dort zu lesen, zu spielen und zu lernen jedoch großer Beliebtheit vor Ort erfreut hat, standen die Pläne für einen Neuanfang mit einem C4H-eigenen Gebäude bereits Anfang 2016 fest.

Vereinsintern wurde sich nach vorheriger Absprache mit Emmanuel Nkrumah, dem Projektleiter von C4H, darauf geeinigt, den Bau des neuen Projektgebäudes finanziell zu unterstützen. Das Geld für das benötigte Stück Land für die Bebauung wurde, unabhängig von G4GK (Förderverein Gemeinsam für Ghanas Kinder e.V.), von niederländischen Unterstützern zur Verfügung gestellt und dem Ortsvorsteher in Okorase zur Abwicklung des Kaufs übergeben. Damit begannen die Bauarbeiten auf dem Grundstück im Juni 2016. Bereits im März kaufte C4H von den aus 2016 noch verfügbaren Geldern einen Bestand von 300 Holzbrettern für den Bau des Gebäudes für 3900 GHS (ca. 750 EUR). Im Juni und Juli kamen dann die folgenden Ausgaben für Baumaterialien und Arbeitsstunden in Höhe von insgesamt 5153 GHS (ca. 991 EUR) hinzu:

• Fundament graben & gießen, Eisenstangen für die Verstärkung der Tragpfeiler einsetzen	1.600 GHS
• Wasser zum Mischen des Betons	300 GHS
• 39 Säcke Zement	1.053 GHS
• 6 Säcke Zement	160 GHS
• 300 Zement-Sand-Blöcke	900 GHS
• 25 Eisenstangen	840 GHS
• Zimmerertätigkeit an Tragpfeilern	100 GHS
• Transport der Güter	200 GHS

Da zu diesem Zeitpunkt abzusehen war, dass der Bau noch weitere Kosten verursachen würde, entschieden wir uns im August 2017 dazu, zunächst insgesamt 2000 EUR (ca. 10.420 GHS) an C4H zu überweisen, um auch zukünftige Ausgaben direkt mit abzudecken. Dies hat den Hintergrund, die fixen Überweisungskosten von 29,50 EUR möglichst selten zahlen zu müssen.

Im August war unser Vorstandsmitglied Marcel Luka vor Ort und machte sich unter anderem ein Bild von der Baustelle, der Korrektheit der Mittelverwendung und dem Projekt an sich. Nach seiner Abreise teilte uns Emmanuel Nkrumah von C4H im Herbst 2017 mit, dass der Dorfvorsitzende von Okorase das Geld für den Kauf des Grundstücks nicht vollständig an die Vorbesitzer des von C4H erstandenen Grundstücks weitergeleitet hatte. Damit war der Kauf des Grundstückes nicht ordnungsgemäß abgeschlossen. Natürlich stoppten dann auch sofort die Bauarbeiten

an dem Gebäude. Die vorherigen Landbesitzer forderten daraufhin ihre Landfläche zurück. Der Dorfvorsteher versprach zur Entschädigung eine Rückzahlung des Grundstückskaufpreises an die niederländischen Unterstützer. Unglücklicherweise galt dies nicht für die bereits von uns zur Verfügung gestellten, bereits verwendeten Mittel zur Bebauung des Grundstücks. Damit müssen wir euch leider mitteilen, dass die bereits verwendeten Baumaterialien in Höhe von 5153 GHS (ca. 991 EUR) im Moment nicht weiter nutzbar sind und auch nicht zurück erstattet werden können. Zum Glück ist nur ein sehr geringer Teil der 300 Holzbretter davon ebenfalls betroffen gewesen. Der Rest wurde anderweitig genutzt (z. B. für Klassenraumerweiterungen an der Compassionate Kids School in Adawso) oder ist noch übrig geblieben (ca. 180 Stück). Diese Nachricht hat uns ebenfalls, wie euch wahrscheinlich auch, total überrumpelt, uns wütend und traurig gemacht. Nachdem der erste Ärger verdaut war, haben wir uns aber schnell zusammengesetzt, um zumindest die richtigen Schlüsse aus dieser unglücklichen Situation zu ziehen. Wir haben entschieden, die finanzielle Unterstützung an C4H zunächst zu pausieren, bis der Vorfall komplett aufgeklärt und nachvollzogen ist. Hinzu kam der Entschluss, uns vorerst nicht mehr finanziell an Baumaßnahmen von C4H zu beteiligen. Stattdessen wollen wir uns wieder vermehrt um die laufenden Kosten von C4H kümmern - vor allem um die Gehälter der Betreuungspersonen und Lehrer.

Abschließend lässt sich sagen, dass dieses Ereignis natürlich sehr weh tat, weswegen wir bereits die Kommunikation zu Emmanuel Nkrumah (C4H) intensiviert und damit verbessert haben, sodass wir allgemein besser informiert sind, um solchen Situationen im Vorhinein bereits aus dem Weg gehen zu können. Und damit ergibt sich auch aus solch einer Negativerfahrung zumindest ein Vorteil: dass man aus ihr lernen kann. Und das haben wir getan!

Auch wenn wir unsere Unterstützung an C4H nach den Problemen in Okorase pausiert haben, hat sich dennoch vor Ort etwas zum Positiven entwickelt. Durch niederländische Unterstützung konnte ein anderes Grundstück für unseren Projektpartner C4H erworben werden und dieses wird inzwischen erfolgreich bebaut. Das neue Community Center in Okorase (bei Tei Nkwanta/Asuoya) wird im ersten Quartal 2018 seinen Betrieb aufnehmen und kann dann beim Tragen der laufenden Kosten auf die Unterstützung unseres Vereins zählen. Hier werden die Kinder dann wie gewohnt betreut, können sich bei Hausaufgaben helfen lassen, können lernen, spielen und sich in Zukunft sogar über die integrierte Bibliothek Bücher ausleihen und mit nach Hause nehmen.

Gute Neuigkeiten gibt es auch vom Ausbildungsförderungsprogramm in Adawso: Zwar wurden in diesem Jahr von uns keine neuen Auszubildenden unterstützt, aber die sich seit Juni 2016 in Ausbildung zur Friseurin befindende Agnes A. konnte im Dezember 2017 ihre Ausbildung erfolgreich abschließen. Wir gratulieren und freuen uns, dass wir mit eurer Hilfe zu Agnes' Ausbildungserfolg beitragen konnten. Laut C4H möchte Agnes nun im ihrem Heimatdorf einen kleinen Friseurladen eröffnen und hat sich für die Auszahlung eines Mikrokredits beworben. Darüber hinaus wird im April 2018 wahrscheinlich die ebenfalls von uns geförderte Rejoice B. ihre Friseurinnen-Abschlussprüfung absolvieren. Ebenfalls in der von uns geförderten Ausbildung befindet sich Barbara A., die bei erfolgreichem Abschluss Schneiderin wird.

Der nächste Projektbesuch des Partnerprojekts C4H in Ghana wird im März 2018 durch das Vorstandsmitglied Marcel Luka erfolgen.

## Mitgliederversammlungen

Im Jahr 2017 fanden ausnahmsweise zwei Mitgliederversammlungen statt. Zum einen kam es zu der laut Satzung einmal jährlich vorgesehenen Mitgliederversammlung am 28.05.2017, auf der nicht nur unser Vorstandsvorsitzender Marcel Luka, sondern auch der Kassenprüfer Jannik Kretschmar und die Kassenprüferin Eliane Schnorrenberg wiedergewählt wurden. Da Lars Netek, der stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes, auf Grund eines Auslandssemesters nicht anwesend sein konnte, wurde die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden vertagt. So gab es am 26.08.2017 eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit dem Ergebnis, dass auch Lars wiedergewählt wurde. Diese Wahl hat laut Satzung eine Gültigkeit von zwei Jahren, sodass die nächste Wahl dann etwa auf Mai 2019 fallen wird.

## Vereinsstatistiken 2017

Anzahl Mitglieder gesamt	26
ordentliche Mitglieder	8
Anzahl Fördermitglieder	18
Monatsmitgliedsbeitrag pro Person (Mittelwert)	12,72 EUR
Monatsmitgliedsbeitrag (Spannweite)	2,00 EUR bis 100,00 EUR

Die Zahl der Mitglieder ist im Jahr 2017 mit einer Anzahl von 26 konstant geblieben und hat sich demnach auch im Vergleich zum Jahre 2016 nicht verändert. Dies liegt vor allem auch an unserem Vorsatz ein „überschaubarer“ und transparenter Verein zu sein.

## Einnahmen 2017

Mitgliedsbeiträge	3969,60 EUR
Spenden	560,00 EUR
Spenden (zweckgebunden)	50,00 EUR

**Gesamt 4579,60 EUR**

Der Großteil der Einnahmen des Fördervereins wurde erneut mit den monatlichen Mitgliedsbeiträgen erzielt. Die Zahlungsmoral der Mitglieder konnte wie im vorherigen Geschäftsjahr als sehr gut bewertet werden. Neben den Mitgliedsbeiträgen erhielten wir einige großzügige Einzelspenden von Nicht-Mitgliedern, sodass am Ende des Jahres 4579,60 EUR an Geldern eingenommen wurden.

## Ausgaben 2017

Community Center Okorase	2000,00 EUR
Compassionate Kids School Adawso	0,00 EUR
Ausbildungsförderprogramm	0,00 EUR
Überweisungsgebühren nach Ghana	29,50 EUR
Gebühren Vereinswebsite	46,80 EUR
Porto	12,60 EUR
Rücklastschriften	5,00 EUR
Gebühren für Rücklastschriften	4,50 EUR

**Gesamt 2098,40 EUR**

Abermals konnten wir die Verwaltungskosten unter 5 % der Gesamtausgaben halten. Das bedeutet, dass auch im Jahr 2017 mehr als 95 % der Fördermittel tatsächlich in das ghanaische Projekt von C4H geflossen sind. Da wir in diesem Jahr auf Grund der oben geschilderten Ereignisse nicht einmal die Hälfte der Einnahmen nach Ghana transferiert haben, kann davon ausgegangen werden, dass die Verwaltungskosten im Vergleich zu den Gesamtausgaben im kommenden Jahr noch weiter sinken werden.

Die höchsten angefallenen Verwaltungskosten sind mit 46,80 EUR die für die Vereinswebsite. Diese setzen sich aus Webhosting- und Domaingebühren zusammen. Da eine transparente und informative Vereinsarbeit nicht ohne eine eigene Website auskommt, werden diese Kosten auch in Zukunft weiterhin anfallen. Im Vergleich zu den Einnahmen im Jahr 2017 stellen sie jedoch eine sehr geringe Größenordnung von gerade einmal 1 % dar. Weitere Ausgaben sind die Überweisungsgebühren und das Porto,

wobei wir diese stets zu minimieren versuchen. Die Summe der Überweisungsgebühren halten wir möglichst gering, indem wir die Einnahmen sammeln und zu geeigneten Zeitpunkten gebündelt überweisen. Die Kosten für das Porto sind durch die überwiegend elektronisch ausgetragene Kommunikation bereits sehr gering. Nur in einigen Ausnahmefällen greifen wir auf den herkömmlichen Postweg zurück. Ebenfalls mussten wir geringe Ausgaben für Rücklastschriften und deren Gebühren zahlen, da ein Mitglied versehentlich über keine Kontodeckung zum Abbuchungszeitpunkt des Mitgliedsbeitrages verfügte.

## Saldo zum 31.12.2017

Kontostand vom Jahresbeginn	647,81 EUR
Einnahmen	4579,60 EUR
Ausgaben	2098,40 EUR

**Saldo zum 31.12.2017 +3129,01 EUR**

Das Verhältnis zwischen Ausgaben und Einnahmen des Fördervereins betrug zum Jahresende etwa 1 : 2,18. Im Jahr 2018 werden wir diesen Überschuss dann wohlüberlegt in geeignete Projekte fließen lassen (siehe Ausblick).

## Zusammenfassung

Trotz des Rückschlags durch die zum Teil nicht mehr nutzbaren finanzierten Baumaterialien konnte der Förderverein Gemeinsam für Ghanas Kinder e.V. im vergangenen Geschäftsjahr weiterhin Positives erreichen. Zumindest über fünf Monate konnten wir den Betrieb des ehemaligen Community Centers Okorase durch die von uns übernommenen Monatsgehälter der Betreuerin Becky ermöglichen. Zudem hat Agnes A. ihre von uns geförderte Ausbildung zur Friseurin abgeschlossen und kann jetzt eigenständig für ihren Lebensunterhalt sorgen. Die abgehaltenen Mitgliederversammlungen inklusive der Wahl der Ämter ebnet den Weg zur zukunftsfähigen Vereinsarbeit. Aus der oben beschriebenen negativen Erfahrung konnten zumindest wertvolle Schlüsse für die zukünftige Vereinsarbeit gezogen werden. Zudem hat das eingesetzte und verlorene Geld zumindest die lokalen Handwerksbetriebe vor Ort unterstützt. Die Verwaltungskosten unseres Vereins stellen weiterhin lediglich einen Bruchteil der vor Ort eingesetzten Fördermittel dar. Zudem steht durch die pausiertere Unterstützung und die stabilen Einnahmen bereits eine hohe Summe an Fördergeldern für das Jahr 2018 zur Verfügung.

## Ausblick

Wie bereits oben beschrieben werden wir in Zukunft versuchen, noch vorsichtiger beim Einsatz der Fördergelder in Ghana zu sein und gleichzeitig den Informationsfluss von Ghana nach Deutschland deutlich zu intensivieren, um möglichst immer auf dem aktuellen Stand und damit handlungsfähiger zu sein. Der erste Beschluss sah demnach vor, dass wir uns vorerst nicht mehr an Investitionen von C4H-Bauprojekten beteiligen werden. Zudem haben wir die weitere Unterstützung an striktere Vorgaben seitens C4H geknüpft, wobei der Vorfall nicht die Schuld von C4H war. Lediglich die Kommunikation während des Vorfalls war verbesserungswürdig.

Im März wird das Vorstandsmitglied Marcel Luka nach Ghana reisen und sich vor Ort noch mal ein Bild von C4H und insbesondere vom neuen Community Center machen. Außerdem stehen wir bereits im Kontakt zu einem weiteren potentiellen Projektpartner in Ghana, der uns aufgrund seiner sehr seriösen Arbeitsweise von einer Vertrauensperson aus Deutschland empfohlen wurde. Die Suche eines weiteren Projektpartners erlaubt es uns, in Zukunft freier in der Entscheidung bei der Wahl der Unterstützung zu sein. Zuletzt möchten wir uns ganz herzlich bei euch für das Vertrauen und die Unterstützung bedanken und freuen uns auf die Vereinsarbeit im Jahr 2018.

Rinteln, 01.03.2018

Marcel Alexander Luka, Vorsitzender

Lars Netek, stellv. Vorsitzender